

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 211.

Sonnabend den 30. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Nachdem wir ein Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3. der auf die **Einquartierung in Kriegszeiten** bezüglichen **Einquartierungs-Ordnung** für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von **Naturaleinquartierung geeigneten Räumlichkeiten** und deren **dermaliger Inhaber** haben anfertigen lassen, so wird es, um dasselbe stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, nothwendig, alle **Miethveränderungen** darin nachzutragen und geben wir zu dem Ende den **Hausbesitzern** und **Administratoren** hiermit auf, **jede** in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene **Miethveränderung** bei einem jährlichen **Miethzins** von 60 Thalern oder darüber **binnen längstens acht Tagen** nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus 2. Etage, **schriftlich anzuzeigen**.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer **Geldstrafe** von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 26. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Zinsen der vom Herrn Kammerrath, Comthur und Ritter **Christian Gottlob Frege** gegründeten **Stiftung**

zur Belohnung ausgezeichneter, treuer und völlig unbescholtener Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder doch nur bei zwei Herrschaften in hiesiger Stadt gedient haben,

kommen getroffener Anordnung des Stifters gemäß an **Seinem Todestage, den 30. August**, zur Vertheilung. Wir fordern daher alle **Dieserigen**, welche einen begründeten Anspruch auf die von uns zu vertheilenden, nicht unter **Zehn Thalern** betragenden **Belohnungen** zu haben glauben, **ingleichem die, welche würdige, obiger Bestimmung entsprechende Dienstboten zu solcher Belohnung empfehlen wollen, hiermit auf, bis zum**

30. August d. J.

sich, beziehentlich die zu Empfehlenden unter genauer Angabe der Vor- und Zunamen, so wie des **dermaligen Aufenthalts** der Bewerber, **ingleichem unter Vorlegung der Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften**, bei unserer Rathsstube anzumelden und sich **darauf unserer Entschließung zu gewärtigen**.

Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
Leipzig, den 6. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Cerutti.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 29. Juli 1859.

Die nach §. 24 des **zweiten** Regulativs für die **Communalgarden** Sachsens vom 14. Mai 1851 gesetzlich vorgeschriebene **alljährliche Revue** der **Communalgarden** wird hiermit von dem unterzeichneten **Commando** für die **Communalgarde** zu Leipzig auf

Mittwoch den 3. August

oder falls die **Revue**, aus welchem Grunde immer, an diesem Tage nicht abgehalten werden könnte, auf

Freitag den 5. August d. J.

anderraumt. Die **Mannschaften** der **Communalgarde** haben sich in Folge Dessen am 3. August, oder wenn an diesem Tage die **Revue** unterbliebe, am 5. August

Nachmittags Punct 5 Uhr

ohne vorhergegangenes **Dienstsignal** in **parademäßiger Dienstkleidung** und **weißen Beinkleidern** auf ihren resp. **Sammelplätzen** zu versammeln und **dieselbst weitere Befehle entgegenzunehmen**.

Im Fall die **Revue** an dem erstgenannten Tage oder auch an beiden unterbleiben müßte, wird von den **Lambouren** und **Signalisten** das **Signal Los!** gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.

H. W. Reumeister, Commandant.

Bekanntmachung.

Die im **Museumsgebäude** befindlichen **lichten und trockenen Souterrains** sollen, so weit dieselben nicht für das **Museum** gebraucht werden, im **Ganzen** oder in **zwei Abtheilungen** **meistbietend** auf **drei Jahre** **vermietet** werden.

Dieselben eignen sich zu **Niederlagen**, jedoch dürfen nur **trockene Gegenstände** darin **aufbewahrt** werden.

Miethlustige haben sich im **Bietungstermin**

den 8. August a. c.

Vormittags 11 Uhr bei der **Rathsstube** anzumelden, ihre **Gebote** zu thun und sich **sodann** **weiterer Resolution**, wobei der **Rath** sich die **Auswahl** unter den **Licitanten**, so wie **jede sonstige freie Verfügung** **vorbehält**, zu **gewärtigen**.

Leipzig, den 29. Juli 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.